



Liebe Leserinnen und Leser

Saperlott, nicht nur auf den Wiesen und Weiden spriessen die Blumen und wächst das Gras; nein, auch am Dorfrand entsteht Neues. Wunderbar zu sehen, wie mit jedem neuen Tag dort etwas Grosses heranwächst und Altes Neuem Platz macht.

Auch im Gemeinderat gibt es Neuerungen – den beiden neuen Räten habe ich schon einige Male über die Schulter geschaut und behaupte: Die Beiden ergänzen sich gut.

Ich behaupte auch, der «Bhaupti-Club» wird wachsen. Ihre Aktionen sind nicht nur mir sympathisch und sicherlich werden sie auch künftig auf grosse Resonanz stossen.

Es wächst und wächst: die Skiarena, das Angebot für Kinder, aber auch die Sicherheit auf dem Schulweg Bahnhofstrasse–Bäzweg ... so guät!

So manches keimt, reift, gedeiht, blüht und entfaltet sich – nicht alles immer im gleichen Tempo, nicht immer für alle so, wie gewünscht –, halt wie in der Natur, wo es auch nicht immer für alle «stimmt». Dennoch wird es irgendwann immer wieder Sommer, und auf den freue ich mich jetzt so richtig!

In diesem Sinne allen bestehenden, neuen, wachsenden und potenziellen Bewohnern und Gästen in Andermatt viele Sonnentage! Und übrigens: Gerne nehme ich den einen oder anderen mit auf eine Pferdekutschenfahrt. Zusammen geniessen wir dann das Freilichtspiel in Göschenen ... «am Meer» – sind Sie auch dabei? Na dann: auf bald!

Herzlich, Ihr Woldmandli



Interview mit den neuen Mitgliedern des Gemeinderates

Seit Januar 2017 sind Jost Meyer (JM) und Edwin Holzer (EH) neu im Gemeinderat. Nach fast 100 Tagen Amtsdauer ist es Zeit für ein Interview.

Was hat Sie dazu bewogen, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen?

JM: Ich hatte mich ursprünglich um das Präsidenschaftsamt beworben. Gleichzeitig versprach ich, dass ich den Gemeinderat weiterhin unterstützen und zur Wahl zur Verfügung stehen würde.

EH: Auf mich kam, relativ überraschend, ein Mitglied einer Ortspartei zu. Ich wusste schon, was ein solcher Einsatz bedeutet, denn ich hatte schon einmal viele kleine Ämter inne, für den Verkehrsverein, den Feuerwehrverein und auch aktiv als Kadermitglied der Feuerwehr. Dieses Engagement gab ich auf, als ich beruflich einen Kaderjob übernahm. Inzwischen sind meine Kinder erwachsen, und auch beruflich stehe ich heute an einem anderen Punkt. Da fand ich es an der Zeit, wieder etwas für die Allgemeinheit zu tun – doch die Pros und Kontras dieses anspruchsvollen Amtes habe ich genau gegeneinander abgewogen.

Fortsetzung Seite 2 ...

Fortsetzung von Seite 1

Was war bisher Ihr schönster Moment in diesem Amt?

JM: Erstens wie positiv die Bevölkerung darauf reagiert hat, dass ich nun im Gemeinderat bin. Zweitens die Begegnungen mit den Senioren an ihren Geburtstagen: ihre Ansichten, Ideen und Geschichten von früher.

EH: Sicher die spontanen Gratulationen und durchwegs positiven Rückmeldungen der Bevölkerung. Das zeigt einem, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Wo sehen Sie die grösste Herausforderung, was sind Ihre Ziele, Ihre Perspektiven und wo setzen Sie die Schwerpunkte?

JM: Ich will mir die Zeit nehmen, die es braucht, um mich seriös einzuarbeiten. Mein Ziel ist es, das Amt als Sozialvorsteher kompetent auszuüben. Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind, zu begleiten, Jung und Alt eine Plattform zu bie-

ten, wo sie sich wohlfühlen, wo sie aber auch aktiv mitdiskutieren dürfen und sollen. Und allgemein, der optimale Einsatz der finanziellen Mittel und Ressourcen der Gemeinde. EH: Ich bin verantwortlich für das Ressort Tourismus – und das ist auch mein Schwerpunkt. Mich mit den grösseren Partnern, also ASS (Andermatt Sedrun Sport AG) und ASA (Andermatt Swiss Alps AG), abzustimmen wird sicher eine der Knacknüsse sein. Denn wir sind als AUT (Andermatt Urserntal Tourismus GmbH) und auch als Gemeinde Andermatt der Bevölkerung sowie den Touristen verpflichtet. Dieser Spagat wird anspruchsvoll!

Haben Sie Gemeinsamkeiten?

JM: Wir sind beide hartnäckig, neugierig und gewissenhaft.

EH: ... und frisch! Wir müssen uns beide erst einmal mit der komplexen Materie vertraut machen. Ich merke zudem, dass uns beiden der Dialog ganz wichtig ist: Wir wollen beide noch mehr und noch offener kommunizieren.

Wo sind Sie unterschiedlich?

JM: In der Mentalität: Ich bin der Impulsivere, Edwin ist der Ruhigere – wir ergänzen uns sicher gut im Team.

EH: Um das einzuschätzen, brauche ich noch etwas mehr Zeit.

Wie sehen Sie das Andermatt der Zukunft?

JM: Ich habe Respekt vor den bereits vollzogenen Veränderungen sowie vor allem noch Geplanten! Doch wer A sagt, muss auch B sagen. Das fordert einerseits von den Investoren noch sehr viel Arbeit und Engagement; andererseits auch von der Gemeinde, weil sie verpflichtet ist, dafür zu sorgen, dass alles sachlich, richtig und den Regeln entsprechend über die Bühne geht. Es geht um das Wohl der Bevölkerung und unserer Gäste. Was sich ändert, muss aber auch zur Region, zu Andermatt, sprich zum

Dorfbild passen. Da sind wir gefordert.

EH: Unsere Zukunft liegt ganz klar im Tourismus! Aber alles andere darf natürlich auch nicht zu kurz kommen. Sei es die Armee, das Gewerbe oder die Landwirtschaft.

Was wünschen Sie sich am meisten?

JM: Dass sich die Bewohner wie auch unsere Gäste noch mehr an der Gestaltung des Dorfbildes beteiligen. Mir ist ganz wichtig, dass die Kommunikation zwischen Gemeinderat und Bevölkerung noch intensiver wird: Austausch, Offenheit und Verbindlichkeit müssen weiter wachsen.

EH: Mein grösster Wunsch ist, gute und faire Bedingungen auszuhandeln, für unsere Bevölkerung, die Zweitwohnungsbesitzer und unsere Feriengäste zusammen mit den Res-

sorts ASS (Andermatt Sedrun Sport AG), ASA (Andermatt Swiss Alps AG) und allen Partnern – so dass es am Ende für alle stimmt.

Womit möchten Sie unser Gespräch noch abrunden?

JM: Mit einem Dank an verschiedene Adressen: an meine Gemeinderatskollegen und die Verwaltung, dass sie mich so gut aufgenommen haben. An die Bevölkerung, dass sie mir ihr Vertrauen geschenkt hat.

EH: Auch mir ist es ein Bedürfnis, der Bevölkerung von Andermatt für die gute Wahl und für das Vertrauen, das sie in mich gesetzt hat, zu danken. Mein Appell geht an Sie: Wenn immer Fragen oder Probleme auftauchen, selbst wenn sie nur entfernt mit meinem Ressort zu tun haben: Nehmen Sie mit mir Kontakt auf!

Herzliche Gratulation!

100 Jahre

Dolores Kündig

01.10.1917

90 Jahre

Karl Gamma-Sutter

19.09.1927

Josef Hohl-Janusch

16.10.1927

Der Gemeinderat wünscht der Jubilarin und den Jubilaren eine fröhliche Geburtstagsfeier und für das neue Lebensjahr gute Gesundheit und weiterhin viel Freude an den kleinen und grossen Dingen des Lebens!

Eine Bitte der Redaktion

Künftig werden wir an dieser Stelle alle Geburtstage ab dem 90igsten veröffentlichten und würdigen. Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung (siehe Redaktionsschluss) an gemeinde@anderlatt.ch oder Tel. 041 888 71 41, falls Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.



Neue Lehrperson

Angela Cavaletti

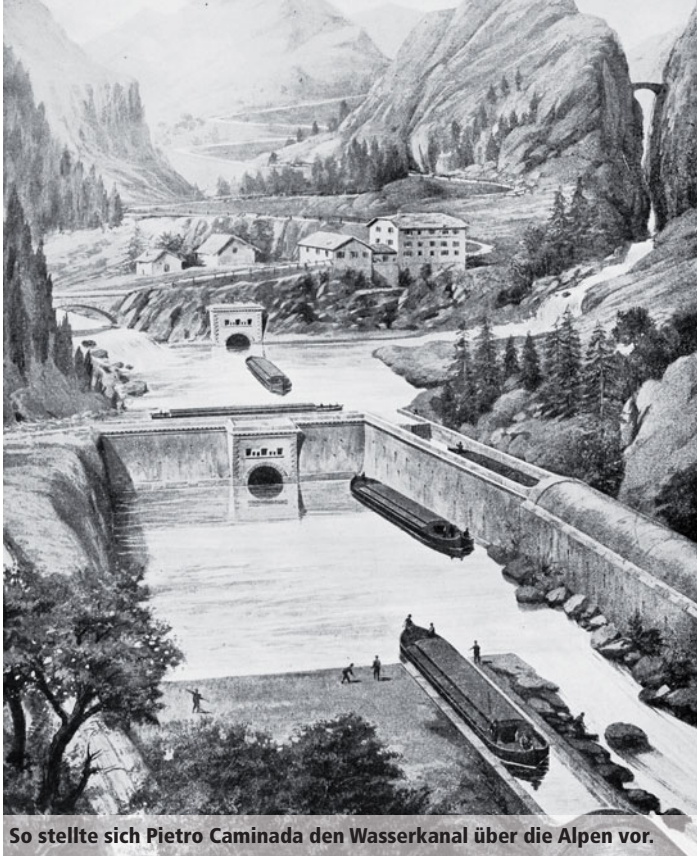
Angela Cavaletti ergänzt ab August 2017 das Lehrerteam der Primarschulstufe der Kreisschule Ursern. Aufgewachsen in Göschenen, absolvierte sie zunächst eine Lehre als Kauffrau und war als Kundenberaterin bei der Raiffeisenbank Urner Oberland tätig. Nach einem Vorbereitungskurs an der Pädagogischen Hochschule Schwyz absolvierte sie dort auch ihr Bachelorstudium. Natur und Berge, Reisen und Musik gehören zu ihren Präferenzen ausserhalb der schulischen Tätigkeit. Wir freuen uns mit Frau Cavaletti eine engagierte junge Lehrerin bei uns begrüssen zu können.



Pensionierung

Beat Perroulaz

Beat Perroulaz beendet nach über 40 Jahren Lehrtätigkeit in der Schule Andermatt im Sommer 2017 seinen Schuldienst und geht in den verdienten Ruhestand. Für seine Treue und seinen grossen Einsatz zugunsten der Urschner Kinder und Jugendlichen danken wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm gute Gesundheit, viel Freude und Erfolg für seine weiteren Ziele.



So stellte sich Pietro Caminada den Wasserkanal über die Alpen vor.

Neues Freilichtspiel «Göschenen am Meer»

Um 1900 schlug die Idee des Ingenieurs Pietro Caminada, mit einer Wasserstrasse über die Alpen das Transitland Schweiz direkt ans Meer anzuschliessen, hohe Wellen.

Das Vorhaben stiess auf breites Interesse, bei der internationalen Presse, ja sogar beim italienischen König. Die Göschener von damals waren wortwörtlich elektrisiert. Die feurige Jugend hegte rasch grosse Träume, während bedächtiger Zeitgenossen vehemente Bedenken anmeldeten. Was dann alles passierte, erlebt das Publikum vom 30. Juni bis zum 19. August in der fünften Freilichtproduktion des kulturforums andermatt gotthard. Autor Paul Steinmann,

Regisseur Stefan Camenzind und rund 150 Mitwirkende aus der Gotthardregion sorgen für künstlerische Qualität. Das Freilichtspektakel findet in Göschenen statt, wo es im Rahmen des Kulturjahres 2017 auch vor und nach der Aufführung viel zu entdecken gibt. Tickets sind bei Tourist Info Andermatt (www.anderlatt.ch) erhältlich und alle weiteren Informationen auf der Website www.goeschenen-am-meer.ch.

Die SkiArena Andermatt-Sedrun wächst!

Auf die Wintersaison 2016/17 hin gingen die beiden 6-er Sesselbahnen Oberalppass-Calmut (Porschebahn) und Unterstafel-Gütsch sowie die Beschneiungsanlagen Tiarms-Calmut-Oberalppass und Gurschen-Andermatt in Betrieb.

Nachdem die 2-er Sesselbahn Andermatt-Nätschen am 19. März 2017 ihre letzten Gäste transportiert hatte, fingen sofort die Bauarbeiten an. Das diesjährige Bau- und Realisierungsprogramm umfasst die Gondelbahn Andermatt-Nätschen-Gütsch, die Mittelstation Nätschen mit einem Kinderland und -restaurant, die 6-er Sesselbahn Hinter Bördli-Strahlgand und voraussichtlich auch die 6-er Sesselbahn Vordere Felli-Schneehüenerstock. Dazu werden im Gebiet

Unfall-Prävention: Schulweg Bahnhofstrasse–Bäzweg

Immer wieder kommt es vor, dass auf dem Schulweg der Kinder durch die unübersichtliche Verkehrssituation zwischen Bahnhofstrasse–Bäzweg die verschiedenen Verkehrsteilnehmer nur dank prompter Reaktion einen Unfall verhindern können.

Nun hat der Schul- und Gemeinderat entschieden, im Bereich Hotel Kristall auf der Bahnhofstrasse und dem Bäzweg eine Bodenmarkierung anzubringen, um so die Verkehrsteilnehmer auf die gefährliche Situation aufmerksam zu machen. Zudem wurden die Kantonspolizei und die Lehrperso-

nen gebeten, die Schüler im Unterricht auf diese Gefahrenzone hinzuweisen, damit ihnen klar ist, dass nicht nur die Automobilisten gefordert sind, sondern auch sie sich umschauen müssen, bevor sie aus einem Seitenweg auf die Strasse fahren.

KITA «Paradies» in Andermatt

Seit 1. Februar 2017 gibt es in Andermatt für Familien ein neues Angebot:



An zentraler Lage im Dachgeschoss des neuen Gesundheitszentrums von Andermatt wurde eine KITA eingerichtet. Engagierte Mütter hatten die KITA «Paradies» 2007 in Ibach gegründet. Sie bietet ein vielfältiges, qualitativ gutes und auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmtes Betreuungsangebot für Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren.

Gerne gibt Ihnen die KITA-Leiterin Celine Baumann persönlich Auskunft über die diversen Betreuungsmöglichkeiten. Zudem können Sie sich auf der Homepage der KITA informieren: www.betreuungsparadies.ch.

Nätschen-Gütsch-Schneehüenerstock die Beschneiungsanlage sowie verschiedene Pisten gebaut. Im 2018 entsteht zudem die Gondelbahn Oberalppass-Schneehüenerstock, so dass die Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun ab der Wintersaison 2018/19 definitiv realisiert ist.

Mehr Informationen über alles rund um die SkiArena Andermatt-Sedrun finden sich auf: www.skiarena.ch.



Letzte Fahrt der 2-er Sesselbahn mit Tobias Gisler und Erich Wegmann.



Aufruf an alle Hundehalter

Hundebesitzer haben grosse Freude an ihren Vierbeinern. Aber wie ist es mit allen andern?

Viele Mitbürger ärgern sich über den Hundekot, den sie antreffen; nicht nur, weil er ins Auge und die Nase sticht, sondern auch weil die drohende Keimbelastung Gefahren birgt für Mensch und Tier, die damit in Berührung kommen.

Hundekot verschmutzt wertvolle Futterpflanzen und enthält oft gefährliche Parasiten. Bleibt er im Gras liegen oder wird der Beutel nicht in den Robidog-Kasten geworfen, so gelangen die Parasiten via Futterpflanzen in die Weidetiere. Abgesehen davon, dass durch Hundekot verdorbenes Futter für die Tiere schädlich ist, sind vor allem Kinder anfällig auf Parasiten, die mit dem Hundekot ausgeschieden werden.

Deshalb richtet sich dieser Aufruf an alle fehlbaren Hundehalter: Nehmen Sie auf jedem Spaziergang die «Hinter-

lassenschaften» Ihres Hundes mit einem Säcklein auf und werfen Sie dieses in die Robidog-Kästen!



Wir erhalten auch immer wieder Reklamationen über freilaufende Hunde. Dazu weisen wir auf den

Artikel 7 unseres Hundereglements: «Im Dorf, im Wald und an Waldsäumen gilt eine generelle Leinenpflicht. Zum Schutze von Mensch und Tier und aus Gründen der Verkehrssicherheit besteht eine Leinenpflicht auf verkehrsreichen Strassen, auf stark frequentierten Gehwegen und Plätzen.»

Verantwortungsvolles Handeln der Hundehalter wird von allen geschätzt und fördert einen respektvollen Umgang von Mensch und Tier.

Der Bhaupti-Club

Am 8. Oktober 1988 sassen 4 Männer im besten Alter bei einem Feierabendbier an der Bar des Hotels Bergidyll in Andermatt. Sie sprachen über Gott und die Welt nach dem Motto: je später der Abend, um so zahlreicher die Behauptungen.

So kam der damalige Beizer im wahren Sinne des Wortes auf die Bieridee, einen «Bhaupti-Club» zu gründen; und Zweck und Beitrag waren schnell bestimmt. Zu den 4 Mannen haben sich indes eine Frau und 19 Männer dazu gesellt und der Jahresbeitrag 2017 beläuft sich auf CHF 120.29, wobei «29» für das Clubalter steht. Der Zweck lautet nach wie vor: Den Senioren im Betag-

ten- und Pflegeheim Ursern Ostern mit Schoggihasen zu versüssen, am 6. Dezember Samichlaussäckli zu stiften und an Weihnachten die Seniorengeschenke zu übernehmen. Auch die halbjährlichen Treffen der Bhauptis für weitere Bierideen und Bhauptige sind bis heute geblieben. Eine gute Sache für alle: die Senioren und die Bhauptis.

100 Jahre Schöllenenbahn

Die Schöllenenbahn wird 2017 100 Jahre alt. Ein kurzer Rückblick auf ihre interessante Entwicklung.

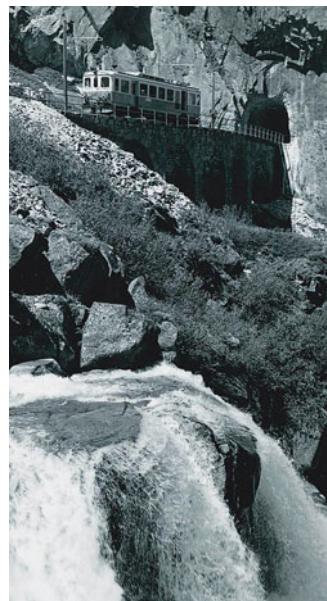
Von der Geburtsstunde im Jahr 1917 an war die Schöllenenbahn (SchB) mit 1'200 Volt Gleichstrom elektrifiziert. 1925 folgte die Inbetriebnahme der Furka-Oberalp-Bahn (FO), womit eine durchgehende Verbindung entstand.

Seitdem besteht in Andermatt der Anschluss an die Stammstrecke der FO. In Göschenen gab es schon immer eine Umsteigemöglichkeit zur Gott-

hardlinie der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).

Infolge der durch den Zweiten Weltkrieg bedingten Kohleknappheit und aus kriegswirtschaftlichen Gründen wurde die Stammstrecke der FO 1941 mit dem Stromsystem der Visp-Zermatt-Bahn (VZ) und der Rhätischen Bahn (RhB) von 11'000 Volt Wechselstrom elektrifiziert. Um einen problemlosen Fahrbetrieb zu ermöglichen, wurden die Versorgungsspannung der Schöllenenbahn auf das erwähnte Stromsystem umgestellt und ihre Lokomotiven elektrisch neu ausgerüstet.

Der Fahrbetrieb der beiden Gesellschaften war von Beginn an eng gekoppelt. 1961 übernahm die FO die SchB. Und 2003 fusionierte diese schliesslich mit der VZ zur Matterhorn Gotthard Bahn.



Archivbild der Schöllenenbahn von der Firma Matterhorn Gotthard Bahn.

Betriebseröffnung:	12. Juli 1917
Betriebslänge:	3'565 km
Spurweite:	1'000 mm
Max. Steigung:	179 ‰

Impressum

Redaktion:	Gemeindeverwaltung Andermatt Kirchgasse 10, Postfach 50 CH-6490 Andermatt Tel. 041 888 71 41 Fax 041 888 71 40 gemeinde@ander matt.ch
------------	---

Eine Bitte der Verwaltung: Wir bitten alle Wohnungsvermieter, neue Mieter bei der Einwohnergemeinde Andermatt zu melden.

Projektleitung: eoe energy of events
Redaktionelle Mitarbeit: Dr. Christine Stöckli-Harte

Layout: SWW Urs Schön

Auflage: 1'000 Exemplare

Nächste Ausgabe: Oktober 2017

Redaktionsschluss: Ende September 2017

Datum	Zeit	Was?	Wo?	Wer?
Mai				
01.	14:00	Jassen	Seminarort Bernhard	Pro Senectute
02.	11:30	Kontaktessen	Betagten- und Pflegeheim Ursern, Bitte um Anmeldung am Vortag Tel. 041 888 70 10	Betagten- und Pflegeheim Ursern
	14:30	Singen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
08.	14:00	Jassen	Seminarort Bernhard	Pro Senectute
11.		Kosmetische Fusspflege	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
15.	14:00	Jassen	Seminarort Bernhard	Pro Senectute
17.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
18.		Fahrt ins Blaue		Seniorenteam
22.	14:00	Jassen	Seminarort Bernhard	Pro Senectute
24.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
29.	14:00	Jassen	Seminarort Bernhard	Pro Senectute
31.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
Juni				
06.	11:30	Kontaktessen	Betagten- und Pflegeheim Ursern, Bitte um Anmeldung am Vortag Tel. 041 888 70 10	Betagten- und Pflegeheim Ursern
	14:30	Singen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
07.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
13.		Kosm. Fusspflege	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
14.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
21.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
28.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
Juli				
04.	11:30	Kontaktessen	Betagten- und Pflegeheim Ursern, Bitte um Anmeldung am Vortag Tel. 041 888 70 10	Betagten- und Pflegeheim Ursern
04.	14:30	Singen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
13.		Kosm. Fusspflege	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
August				
01.	11:30	Kontaktessen	Betagten- und Pflegeheim Ursern, Bitte um Anmeldung am Vortag Tel. 041 888 70 10	Betagten- und Pflegeheim Ursern
	14:30	Singen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
10.		Kosm. Fusspflege	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
23.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
30.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute

Datum	Zeit	Was?	Wo?	Wer?
September				
05.	11:30	Kontaktessen	Betagten- und Pflegeheim Ursern, Bitte um Anmeldung am Vortag Tel. 041 888 70 10	Betagten- und Pflegeheim Ursern
	14:30	Singen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
06.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
13.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
14.		Kosm. Fusspflege	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
20.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
27.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
Oktober				
03.	11:30	Kontaktessen	Betagten- und Pflegeheim Ursern, Bitte um Anmeldung am Vortag Tel. 041 888 70 10	Betagten- und Pflegeheim Ursern
	14:30	Singen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
04.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute
12.		Kosm. Fusspflege	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
25.	09:45 – 10:45	Turnen	Betagten- und Pflegeheim Ursern	Pro Senectute
	15:30 – 16:30	Turnen	Bodenschulhaus	Pro Senectute

Datum	Zeit	Was?	Wo?	Wer?
Mai		Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (siehe Aushang Dorfkasten)	Moosbad Altdorf	Elternzirkel Ursern
	19:30	jeden Montag Probe Cäcilienverein, Singfreudige sind herzlich eingeladen	Bodenschulhaus	Cäcilienverein Andermatt
	20:00 – 21:00	jeden Donnerstag Turnen für Frauen, ausser Schulferien	Bodenschulhaus	Damen- und Frauenriege
– 14.		Frühlingsferien Kreisschule Ursern		Kreisschule Ursern
10.	ab 07:00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
12.	17:00 – 20:00	Blutspenden	Bodenschulhaus	Samariterverein Ursern
14.	17:30	Gottesdienst mit anschl. Apéro	Ref. Kirche	Evang.-Ref. Kirchgemeinde
15.	13:00 – 18:00	Kartonsammlung für Private	Gemeindewerkhof	ZAKU
16.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
18.	19:00	Offene Dorfgemeinde	Bodenschulhaus	Einwohnergemeinde Andermatt
20.		Hegetag Jägerverein Ursern		Jägerverein Ursern
21.	10:00 – 12:00	Abstimmungssonntag	Gemeindeverwaltung	Einwohnergemeinde Andermatt
	10:00	überregionaler Konfirmationsgottesdienst in Altdorf	Ref. Kirche Altdorf	Evang.-Ref. Kirchgemeinde
23.		Vereinsreise 25 Jahre Frauengemeinschaft Ursern		Frauengemeinschaft Ursern
	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
	19:30	Bittgang Mariahilf	Mariahilf-Kapelle	Röm.-Kath. Pfarramt
24.	ab 07:00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
25.		Auffahrt (Feiertag)		
28.	09:30	Familiengottesdienst	Mariahilf-Kapelle	Röm.-Kath. Pfarramt
30.		Mütter- und Väterberatung	Gotthardstrasse 22	Spitex Uri
	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
31.		Pfarrei-Wallfahrt nach Sachseln		Röm.-Kath. Pfarramt
Juni	16:00 – 18:00	Talmuseum Ursern, 14. Juni bis 7. Oktober jeweils Mittwoch bis Samstag, Sonderausstellung «100 Jahre Schöllenenbahn»	Talmuseum Ursern	Talmuseum Ursern
	19:30	jeden Montag Probe Cäcilienverein, Singfreudige sind herzlich eingeladen	Bodenschulhaus	Cäcilienverein Andermatt
	20:00 – 21:00	jeden Donnerstag Turnen für Frauen, ausser Schulferien	Bodenschulhaus	Damen- und Frauenriege
04.	10:00	Pfingstsonntag-Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Kirchenkaffee	Ref. Kirche Göschenen	Evang.-Ref. Kirchgemeinde
05.		Pfingstmontag (Feiertag)		
06.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
07.	Zeit?	Warenmarkt		Gemeindeverwaltung Andermatt
		Festwirtschaft Turnverein Andermatt anlässlich des Warenmarktes	Seminarort Bernhard	Turnverein Andermatt
08.	ab 07:00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
13.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
15.		Fronleichnam (Feiertag)		
	10:00	Fronleichnamprozession in Hospental	Hospental	Röm.-Kath. Pfarramt
20.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
21.	ab 07:00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
22.	19:00	Dialog mit Bevölkerung	Bodenschulhaus	Andermatt Swiss Alps AG
24./25.		Bike Festival		Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH
25. – 01.07.		Andermatt Swiss Alps Classics		Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH
25.	14:30	Alpsegnung Oberalp	Oberalp	Röm.-Kath. Pfarramt
27.		Mütter- und Väterberatung	Gotthardstrasse 22	Spitex Uri
	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
30.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer» – Premiere	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard

Juli bis August 2017

Datum	Zeit	Was?	Wo?	Wer?
Juli	16:00 – 18:00	Talmuseum Ursern, 14. Juni bis 7. Oktober jeweils Mittwoch bis Samstag, Sonderausstellung «100 Jahre Schöllenenbahn»	Talmuseum Ursern	Talmuseum Ursern
01. – 20.08.		Sommerferien Kreisschule Ursern		Kreisschule Ursern
01.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
02.	14:30	Alpsegnung Unteralp	Unteralp	Röm.-Kath. Pfarramt
05.	ab 07.00 20:30	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	ZAKU Kultur Forum Andermatt Gotthard
07.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
08.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
10.	13:00 – 18:00	Kartonsammlung für Private	Gemeindewerkhof	ZAKU
12.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
14.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
15.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
19.	ab 07.00 20:30	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	ZAKU Kultur Forum Andermatt Gotthard
21.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
22.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
25.		Mütter- und Väterberatung	Gotthardstrasse 22	Spitex Uri
26.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
28.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
29.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
August	16:00 – 18:00	Talmuseum Ursern, 14. Juni bis 7. Oktober jeweils Mittwoch bis Samstag, Sonderausstellung «100 Jahre Schöllenenbahn»	Talmuseum Ursern	Talmuseum Ursern
01.		Nationalfeiertag		
02.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
03.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
04.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
05.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
06.	17:30	Gottesdienst mit Solist	Ref. Kirche	Evang.-Ref. Kirchgemeinde
09.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
11.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
12.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
15.		Maria Himmelfahrt (Feiertag)		
16.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
17. – 20.		Internationales Rallye Gotthard		Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH
17.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
18.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
19.	20:30	Freilichttheater «Göschenen am Meer», Öffnung Theaterdorf 16:00 Uhr	Heizwerk Göschenen	Kultur Forum Andermatt Gotthard
20.	10:00 – 17:00	Erlebnistag	Bodenschulhaus	Elternzirkel Ursern
21.		Schulbeginn Kreisschule Ursern		Kreisschule Ursern
22.	14:00 – 16:00	Bärenäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
29.		Mütter- und Väterberatung	Gotthardstrasse 22	Spitex Uri
30.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU

Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Beachten Sie bitte auch die Rubrik Veranstaltungen unserer Website www.gemeinde-anderlatt.ch.

Datum	Zeit	Was?	Wo?	Wer?
September	16:00 – 18:00	Talmuseum Ursern, 14. Juni bis 7. Oktober jeweils Mittwoch bis Samstag, Sonderausstellung «100 Jahre Schöllenenbahn»	Talmuseum Ursern	Talmuseum Ursern
	20:00 – 21:00	jeden Donnerstag Turnen für Frauen, ausser Schulferien	Bodenschulhaus	Damen- und Frauenriege
04.	13:00 – 18:00	Kartonsammlung für Private	Gemeindewerkhof	ZAKU
05.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
07.	19:00	Dialog mit Bevölkerung	Bodenschulhaus	Andermatt Swiss Alps AG
11.		Beginn Hochwildjagd		Jägerverein Ursern
12.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
13.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
14.	19:30	Vortrag von Raoul Schepens «Chinesische Medizin, Akupunktur und Tumoren», Kollekte zur Deckung der Unkosten	Seminarort Bernhard	Frauengemeinschaft Ursern
16. / 17.		Swiss-Ski Nordisch Testweekend	Realp	ASSA
17.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst mit Gospelchor, Abendmahl und Kirchencafé	Ref. Kirche	Röm.-Kath. Pfarramt
	17:00	Konzert «Imagine»	Pfarrkirche	Röm.-Kath. Pfarramt
19.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
22.	08:00 – 16:00	Altmetallsammlung	Gemeindewerkhof	ZAKU
24.	10:00 – 12:00	Abstimmungssonntag	Gemeindeverwaltung	Einwohnergemeinde Andermatt
	10:00	Kolumbanschiibi	Kirche St. Kolumban	Röm.-Kath. Pfarramt
26.		Mütter- und Väterberatung	Gotthardstrasse 22	Spitex Uri
	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
27.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
Oktober	16:00 – 18:00	Talmuseum Ursern, 14. Juni bis 7. Oktober jeweils Mittwoch bis Samstag, Sonderausstellung «100 Jahre Schöllenenbahn»	Talmuseum Ursern	Talmuseum Ursern
	20:00 – 21:00	jeden Donnerstag Turnen für Frauen, ausser Schulferien	Bodenschulhaus	Damen- und Frauenriege
03.		Papiersammlung (durch Schule)		ZAKU
	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
07. – 22.		Herbstferien Kreisschule Ursern		Kreisschule Ursern
09.		Beginn Rehjagd		Jägerverein Ursern
11.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
21.	13:00	Woldmandli, traditioneller Umzug		St. Nikolaus-Organisation
	19:30	Chilbikonzert «Eiger, Mönch und Urschwyz», anschliessend musikalische Unterhaltung und Tanz	Aula	Kulturkommission Andermatt
22.		Offizielle Übergabe der Pfarrei ans Bistum Chur	Pfarrkirche	Röm.-Kath. Pfarramt
24.		Mütter- und Väterberatung	Gotthardstrasse 22	Spitex Uri
	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern
25.	ab 07.00	Abfuhr Gartenabfälle, Strassensammlung		ZAKU
26.	19:00	Offene Dorfgemeinde	Bodenschulhaus	Einwohnergemeinde Andermatt
28.	18:30	Hubertusmesse	Pfarrkirche	Jägerverein Ursern
31.	14:00 – 16:00	Bäränäscht, Kinderhort	Dorfschulhaus	Elternzirkel Ursern

GEMEINDEHAUS



Integration der First Responder Ursern in die Freiwillige Feuerwehr Andermatt

Die Freiwillige Feuerwehr Andermatt, die First Responder Ursern sowie der Rettungsdienst des Kantonsspitals Uri arbeiten eng zusammen. So können alle Ressourcen auf Stufe Ausbildung, Material und Personal optimal genutzt werden. Das ist gerade in Notfall-Situationen entscheidend und mit der Integration der First Responder Ursern in die Freiwillige Feuerwehr Andermatt sichergestellt – zum Nutzen aller Bewohner und Besucher des Urserntals!

In der Schweiz erleiden jährlich rund 8'000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Bei über 80% von ihnen befindet sich das Herz in den ersten Minuten danach im Kammerflimmern, also einer unnatürlichen, ungenügenden Herzaktivität. Das kann durch eine frühe Defibrillation oft erfolgreich behandelt werden, falls eine funktionierende Überlebenskette besteht: das heisst rasches Erkennen der Symptome, unverzügliches Absetzen des Notrufes 144, sofortige Herzdruck-

massage mit einer frühen Defibrillation und rasche Übergabe an den Rettungsdienst oder die Rega.

Der Kanton Uri ist mit seiner Topografie ein sehr anspruchsvolles Einsatzgebiet für die Rettungskräfte – nicht jeder Einsatzort ist gleich schnell erreichbar. Deshalb wurden 2011 die First Responder Ursern gegründet, die seitdem im freiwilligen Einsatz für das Wohl der Bevölkerung im Urserntal stehen. Ihre Aufgaben

sind, akut Erkrankten oder verunfallten Personen Erste Hilfe zu leisten sowie diese zu betreuen, bis professionelle Hilfe eintrifft und die weitere Versorgung übernimmt. Mit der Neuorganisation der Notfallversorgung im Urserntal per 1. April 2016 durch das Kantonsspital Uri wurden die First Responder Ursern in das medizinische System des Rettungsdienstes eingebunden. Seit März 2017 sind sie nun Teil der Freiwilligen Feuerwehr Andermatt: Eine starke, breitformierte und ortsangehörige Organisation ist entstanden, in der sich beide Partner jederzeit unterstützen.

Der Rettungsdienst des Kantonsspitals Uri ist weiterhin für die medizinischen Kompetenzen, die Regelungen und die Aus- und Weiterbildung der First Responder Ursern, die in diversen Ausbildungsmodulen erarbeitet wird, verantwortlich. Zudem wird die Gruppe stetig überprüft, um eine konstante Verbesserung der medizini-

V.l.n.r.: Feuerwehrkommandant Stefan Dahinden, Julian Tresch, Roland Tresch, Gerhard Regli und Wolfgang Baumann, zuständiger Gemeinderat.

schen Versorgung zu erreichen. Die Alarmierung der First Responder Ursern erfolgt nach Erfüllung vorgegebener Kriterien durch den «Sanitätsnotruf 144 Zentralschweiz» (SNZ 144) des Kantonsspitals Luzern. Die SNZ 144 berücksichtigt dabei die am schnellsten verfügbaren Rettungsmittel.

Das Einsatzfahrzeug der First Responder Ursern.

